

Paarlauf-Macht Sowjetunion

Elena Walowa und Oleg Wasilijew aus Leningrad gewannen ihren Weltmeistertitel im Paarlauf zurück, und es sieht nicht so aus, als würden sie ihn für die Olympischen Spiele 1988 in Calgary jemals abgeben. Und sollten sie ihn doch einmal verlieren, dann nur an ein sowjetisches Paar. Nach dem Abtritt der kanadischen Titelverteidiger Uderhill/Martini und der amerikanischen Geschwister Caruthers als Olympiadritten präsentierten sich bei der Eiskunstlauf-Weltmeisterschaft in Tokio der Paarlauf aus den westlichen Ländern in Agonie. Einzig die Kanadier mit ihren Bronzemedallengewinnern Matousek/Eisler und Coull/Rowsom, die das schwierigste Kürprogramm des Abends zeigten, aber auch das mit den meisten Fehlern, durften sich an die Trostorte halten, die die Lenin-grader Meistertrainerin Tamara Mosk-



In Tokio nur auf Platz zwei: Larissa Selezneva und Oleg Makarow, die Goldmedallengewinner von Sarajevo

Chin der neue Star

Bei der Eiskunstlauf-WM in Tokio ist die noch nicht ganz 18 Jahre alte Tiffany Chin aus den USA dabei, die Titelverteidigerin und Olympiasiegerin Katarina Witt (DDR) abzulösen. Nach der Pflicht lag die Tochter einer Chinesin und eines Kaliforniers hinter der Moskauerin Kira Iwanowa, aber vor Katarina Witt an zweiter Stelle. Bei den Olympischen Spielen in Sarajevo hatte Katarina Witt noch neun Pflichtplätze vor Tiffany Chin gelegen.

Damen, Stand nach der Pflicht:

	Punkte
1. Kira Iwanowa (SU)	0,6
2. Tiffani Chin (USA)	1,2
3. Katarina Witt (DDR)	1,8
4. Anna Kondraschowa (SU)	2,4
5. Claudia Leistner (D)	3,0
6. Sandra Cariboni (CH)	3,6

Finnen und Norweger sprangen hinterher

Mit einer Überraschung endete das Weltcup-Skispringen auf der 70-m-Schanze im schwedischen Örnsköldsvik. Jiri Parma (CSSR) siegte mit 214,4 Punkten vor dem Jugoslawen Miram Tepes (213,8) und dem Japaner Mashahiro Akimoto (212,8). Die favorisierten Norweger und Finnen einschließlich Weltmeister Matti Nykänen endeten im geschlagenen Feld. Im Weltcup führt weiter Nykänen mit 189 Punkten vor den beiden Österreichern Andreas Felder (166) und Ernst Vettori (137).

Ergebnisse

	Punkte/Meter
1. Jiri Parma (CSSR)	214,4/79,0
2. Miram Tepes (Jug)	213,8/82,0
3. M. Akimoto (Jap)	212,8/79,0
4. Rolf Age Berg (N)	211,7/79,5
5. Mike Holland (USA)	210,6/79,5
6. Per Bergerud (N)	210,0/77,5
7. Jari Puikkonen (Fin)	207,1/77,5
8. Matti Nykänen (Fin)	206,2/79,5
9. Olav Hansson (N)	204,2/78,0
10. Rick Mewborn (USA)	203,8/78,5

Stand im Weltcup im Skispringen:

	Punkte
1. Nykänen (Fin)	189
2. Andreas Felder (A)	166
3. Ernst Vettori (A)	137
4. Jens Weißflog (DDR)	131
5. Parma (CSSR)	128
6. Puikkonen (Fin)	116

wina vor einem Jahr in der Stunde der Niederlage gefunden hatte: »Nach jedem Winter kommt wieder ein Frühling.«

Ergebnisse

Endstand, Paarlauf:

	Punkte
1. Elena Walowa/Oleg Wasilijew (SU)	1,8
2. Larissa Selezneva/Oleg Makarow (SU)	2,4
3. Katherina Matousek/Lloyd Eisler (Kan)	4,2
4. Jill Watson/Peter Opegard (USA)	6,4
5. Melinda Kunhegyi/Lyndon Johnston (Kan)	7,8
6. Veronika Perschina/Marat Akbarow (SU)	8,0

Eistanz, Stand nach dem Spurenbildtanz:

	Punkte
1. Natalia Bestemianowa/Andrej Bukin (SU)	1,0
2. Marin Klimowa/Sergej Ponomarenko (SU)	2,0
3. Judy Blumberg/Michael Seibert (USA)	3,0
4. Tracy Wilson/Robert McCall (Kan)	4,0
5. Petra Born/Rainer Schönborn (D)	5,0
6. Karin Barber/Nicky Slater (GB)	6,0

Spiele vom 8./9. März 1985

Wettbewerb Nr. 10

TOTO X	
Lierse — CS Brügge	1
FC Brügge — Beerschot	2
Waterschei — FC Mecheln	3
Gent — Anderlecht	4
RC Mecheln — Berchem	5
Charleroi — Diest	6
Overpelt — R. Union	7
RWDM — Harelbeke	8
Beringen — Patro Eisden	9
Ninove — Roeselaere	10
Lede — Ostende	11
Merchtem — RC Tournai	12
Diegem — WA Namur	13
Looi — Lommel	14
Geel — Witg. Dessel	15
AS Eupen — Herentals	16
Tilleur — Ekeren	17
Hoboken — Vorselaar	18
US Tournai — Boussu-Bois	19
Paturages — Willebroek	20
Wijmaal — Centre	21
Hoogstraten — Oplabeek	22
Heultje — SRU Verviers	23
Meerhout — Herstal	24

MINIATURGOLF:

Dieter Ahrens Junior besiegte alle

Am 2.+3. März fand zum Auftakt zur Saison 1985 das Internationale Asse-Turnier des MGC Eupen im Park Klinkeshöfchen statt. In den verschiedenen Klassen kämpften über 100 Spieler um die Pokale.

Sehr spannend ging es beim Mannschaftswettbewerb zu, wo vor der letzten Runde Eupen 1+2 sowie Köln I noch gewinnen konnten. Am Ende hatten Eupen I und Köln I, mit nur einem As vor Eupen 2 die Nase vorne. Also mußte ein Stechen durchgeführt werden. Eupen I hatte einen schlechten Start und etwas Pech und mußte Köln den ersten Platz überlassen.

Noch spannender wurde es bei der Herrenkonkurrenz, wo vor der letzten Runde noch 5 Spieler gewinnen konnten. Am Ende gewann der Exeuropameister der Junioren, Andreas Lang aus Köln, vor dem Eupener Helmut Mennicken, der eine Woche nach der Niederlage in der Wintermeisterschaft gegen Erwin Hansen jetzt im Stechen gegen ihn gewann und Zweiter wurde.

Vierter wurde der Eupener Trainer, Axel Bockelmann, der im Stechen gegen den Europameisterschaftsdrit-



Im Endspurt von Saint-Etienne gab Eddy Planckaert gestern Sean Kelly eindeutig das Nachsehen

Neo-Profi Maurer querschnittgelähmt

Der junge Schweizer Neo-Radprofi Stefan Maurer, der am 24. Februar in Palermo anlässlich der Sizilien-Radrundfahrt schwer gestürzt war, wird nach Angaben der Ärzte des Querschnittgelähmten-Zentrums in Basel, in das Maurer eingeliefert worden war, für den Rest seines Lebens an beiden Beinen gelähmt bleiben. Der aus Schaffhausen stammende 24-jährige Stefan Maurer ist von den Basler Ärzten operiert worden, die vergeblich versuchten, seine Rückenverletzungen zu reduzieren.

Kontroverse um Abbruch der Schach-WM hält an

Die Kontroverse um den Abbruch der Schach-WM zwischen Anatoli Karpow und Garri Kasparow hält an. In Wien haben Karpow, der zu einer Schach-Sendung im Österreichischen Fernsehen (ORF) gekommen war, und der Vizepräsident des Internationalen Schachverbandes (FIDE), Kurt Jungwirth, das spektakuläre vorzeitige Ende der bei einer 5:3-Führung von Titelverteidiger Karpow abgebrochenen Moskauer WM-Kämpfe durch den FIDE-Präsidenten Florencio Campananes (Venezuela) am 15. Februar kritisiert.

Zum Abbruch des WM-Finales nach fünfmonatiger Dauer sagte Jungwirth: »So etwas kann man gegen den Willen der Spieler absolut nicht tun.« Karpow erklärte dazu, es sei »nicht richtig« gewesen, weil er weiterspielen wollte. Karpow meinte, der Abbruch würde im Mai bei der Tagung des FIDE-Exekutiv Ausschusses in Tunis und vermutlich auch beim FIDE-Generalkongress im August in Graz erörtert werden. Dazu gehöre die Frage, ob es zu einer Wiederaufnahme beim Abbruchstand oder einem Neubeginn mit 0:0-Stand und unter neuen Kampf-Bedingungen kommen solle.

Jungwirth bekräftigte in der ORF-Sendung das Interesse der Stadt Graz, die neue WM-Runde auszutragen. Die hohen Kosten von mindestens 15 Millionen Schilling (43 Mio.

Paris-Nizza: Eddy Planckaert verblüfft Rivalen

Eddy Planckaert, der sich bekanntlich schon auf der ersten Etappe der Radfernfahrt Paris-Nizza die Siegerblumen geholt hatte, war zur allgemeinen Überraschung auch am Ziel der dritten Etappe gestern in Saint-Etienne wiederum die Nummer eins. Im Spurt verwies er den Iren Sean Kelly und alle Favoriten dieses Etappenrennens auf die Plätze.

Der am Vortag von Bert Oosterbosch als Leader entthronte Australier Alain Peiper übernahm wieder die Führung im Gesamtstand. Diese bei kalter Witterung bestrittene Etappe — in der vorausgegangenen Nacht hatte es geschneit — nahm insofern einen unerwarteten Verlauf, da Eddy Planckaert den mit Steigungen gespickten Parcours gut »verdaute« und bei dieser Gelegenheit unter Beweis stellte, daß er auch auf hügeligen Strecken seinen Mann stehen kann. Im übrigen hätte diese 35. Auflage von Paris-Nizza um ein Haar schon eine entscheidende Wende genommen. Am Mont-Pilon machte Spitzenreiter Oosterbosch sich nämlich auf und davon und fuhr bis zu einer Minute Vorsprung heraus. Dann aber

brach er vier Kilometer vor dem Ziel regelrecht ein und wurde vom Peloton überrollt.

Heute stehen zwei Halbetappen auf dem »Menü« der Fahrer. Erst Donzère-Bedoin (98 km) und am Nachmittag ein 35 km-Mannschaftszeitfahren zwischen Bedoin und Carpentras.

Ergebnisse:

3. ETAPPE: Chatillon-St. Etienne (176 km)

- Eddy Planckaert (B) mit Bonif.: 4:46:09 (Schnitt: 36,882 km/St.)
- Kelly (Irl.) mit Bonif. 4:46:14
- Verhoeven (H) mit Bonif. 4:46:17
- Castaing (F) 4:46:19
- Earley (Irl.) —

Die übrigen Belgier:

- Jean-Luc Vandenbroucke —
- Ludo De Keulenaer —
- Nico Emonds —
- René Martens nach 1:31
- Ferdi Van den Haute 5:17
- Walter Planckaert —

Gab auf: Ron McKay (H)

Gesamtstand:

- PEIPER (Aus.) 15:21:11
- Fignon (F) nach 0:10
- Roche (Irl.) 0:13
- Madiot (F) 0:15
- J.-L. Vandenbroucke (B) —
- Anderson (Aus.) —
- Müller (CH) 0:17
- Kelly (Irl.) 0:18
- Duclos-Lassalle (F) 0:22

Die übrigen Belgier:

- Nico Emonds 0:48
- Eddy Planckaert 1:01
- Ludo De Keulenaer 1:19
- Ferdi Van den Haute 6:50
- Walter Planckaert 6:59
- René Martens 11:04

Sport in Kürze

• In einem »U16«-EM-Qualifikationsspiel trennten die Fußballnachwuchsmannschaften Belgiens und Frankreichs sich gestern in Kortrijk torlos. Frankreich führt mit 4 Punkten die Gruppe 9 an, gefolgt von Belgien (3) und Holland (1). Letzte Spiele: Holland-Belgien (13. März) und Frankreich-Holland (20. März).

• Mehr Mühe als erwartet, hatte die Weltranglistenrösche Martina Navratilova (USA), um bei den mit 150 000 Dollar dotierten US-Hallenmeisterschaften der Damen die Nr. 47 der Weltrangliste, Ann Henricksson (USA), in der ersten Runde 7:6, 6:2 zu schlagen. Die große Überraschung war der 7:6, 2:6, 7:6-Sieg der Französin Pascale Paradis über Barbara Potter (USA). Hana Mandlikova gewann das tschechoslowakische Duell gegen Marcela Skuherska in nur 40 Minuten 6:0, 6:2.

• Trainer Robert Waseige hat seinen Vertrag beim Tabellendritten der 1. Fußballdivision, FC Lüttich, um drei Jahre verlängert.

• England ist am Mittwochabend überraschend aus der Tischtennis-Europaliga-Superdivision ausgestiegen. Am letzten Spieltag leisteten sich die Briten eine 3:4-Niederlage in den Niederlanden. Bei Punktgleichheit entschied der Sieg im direkten Vergleich bei der Entscheidung über den Abstieg für die Niederlande. Jeweils mit 6:1-Siegen endeten die Partien CSSR - Polen und Jugoslawien - Ungarn. Schweden stand nach dem 7:0 am 28. Februar über die Bundesrepublik bereits als Europaliga-Sieger fest.

• Instinktllosigkeit und absoluten Mangel an Fingerspitzengefühl hat der Präsident des Deutschen Städte-tages, Günter Samtlebe (SPD), dem Deutschen Fußballbund (DFB) vorgeworfen. Zum Verhalten des DFB im Vorstadium der Entscheidung über die Austragung der Fußball-Europameisterschaft 1988 erklärte der Städtetag in einem am Mittwoch in Heidelberg veröffentlichten Schreiben an DFB-Präsident Hermann Neuberger, ohne den Austragungsort Berlin sei die EM 1988 in der Bundesrepublik »sportpolitisch nicht tragbar«.

• Der 26jährige Khaosai Galaxy (Thailand) bleibt Box-Weltmeister der World Boxing Association (WBA) im Junior-Bantamgewicht. Galaxy verteidigte seinen Titel am Mittwoch in Bangkok erfolgreich durch einen K.o.-Sieg in der siebten Runde über den 22jährigen Südkoreaner Lee Doon Hoon.

• Ein Profi-Radrennen in der Provinz Hennegau endete nach 204 km in Fayt-le-Franc mit dem Sieg von Ronny Van Holsen (4:43 Stunden) mit 15 Sek. Vorsprung vor Paul Haghe-doorren. Auf den nächsten Plätzen kamen L. Meersman (0:34 zurück), William Tackaert (0:38), L. Wijnants (id.) und P. Onno (1:46) ins Ziel (128 Starter). Bei den Amateuren (191 Starter) gewann nach 142 km an gleicher Stelle J. Capiot (3:33 St.) vor C. Daems und A. Van Loon.

32. Paul Piel (Eupen) 33
37. Jak van Doormaal (Eupen) 27

DAMEN

- Conny Bockelmann (Gladbach) 55
- Iris Wetzal (Gladbach) 47
- Petra Mendritzki (Dormagen) 43 n.St.
- Annemie van Doormaal (Eupen) 27

SENIOREN

- Lambert Mennicken (Eupen) 54
- Camelo Ardito (Dormagen) 50
- Hans Franken (Köln) 42

JUNIOREN

- Dieter Ahrens (Eupen) 62
- Etienne Mak (Eupen) 51
- André Jännicke (Dormagen) 50

SCHÜLER

- Edgar Plumanns (Eupen) 54
- Markus Wetzal (Dormagen) 46
- D. van Golde (Geleen) 30

MANNSCHAFTEN

- Köln I 216 n.St.
- Eupen I 216
Es spielten: E. Hansen, H. Mennicken, E. Mak, D. Ahrens.
- Eupen 2 215
Es spielten: E. Plumanns, O. Krott, R. Tings, D. Ahrens (J)
- Eupen 3 154
Es spielten: G. Plumanns, L. Mennicken, P. Piel, J. v. Doormaal.

Ergebnisse:

HERREN	Asse
1. Andreas Lang (Köln)	61
2. Helmut Mennicken (Eupen)	60 n.St.
3. Erwin Hansen (Eupen)	60
4. Axel Bockelmann (Gladbach)	59 n.St.
5. Michel Neuland (Brechten)	59
7. Roland Tings (Eupen)	54
9. Otmar Krott (Eupen)	53
12. Dieter Ahrens (Eupen)	52
21. Günter Plumanns (Eupen)	45